

## Das Orchesterchaos

Mit Pauken, Geigen und Plankton - alle einsteigen bitte! Luken dicht? Leinen los und abtauchen.

Käpt'n Etienne und sein Matrose Jeanloup nahmen am Dienstag, 12. Mai rund 300 Kinder und Jugendliche vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse mit auf eine phantasievolle Reise.

Das rund 15-köpfige Orchester der Kammerphilharmonie Graubünden wurde dabei zum U-Boot, das mit seiner Musik die Tiefen des Ozeans lebendig werden liess.



Doch an Bord lief nicht alles nach Plan: Matrose Jeanloup sorgte mit seinen kreativen Ideen für reichlich Chaos, denn anstatt das Deck zu schrubben, spielte er lieber mit den Steuerinstrumenten. Ob das gut gehen konnte? Mit der Unterstützung aller Kinder schafften die beiden es am Schluss doch noch, das Publikum sicher ans Ziel zu bringen.

Das Programm «Das Orchesterchaos» wurde von Stephan Hodel (Komponist, Dirigent, Schauspieler) und Kurt Bucher (Choreographie und Clown) konzipiert, um Kinder für Musik und Orchesterinstrumente zu begeistern. Entstanden ist eine wunderbar gelungene Verschmelzung von Musik und Unterhaltung.

Ein riesiges Dankeschön an die Kammerphilharmonie Graubünden und alle Beteiligten für dieses wunderbare Konzerterlebnis!

Wer mehr über das Projekt erfahren oder mit der Familie eine öffentliche Aufführung besuchen möchte, findet unter nebenstehendem QR-Code alle nötigen Infos.

■ *Marion Barandun*

## Inhaltsverzeichnis

Das Orchesterchaos	1
Neue Lehrpersonen stellen sich vor	2-7
MINT: Technik-Abenteuer	7
Besuch im Archiv Bonaduz	8
Clevere Köpfe beim Mathekänguru	9
Unihockey-Schüali in Bonaduz	9
Winterlager 2026	10
Kantonaler Unihockeytag 2026	11
Gartenbeet-Projekt Klasse 1B	11
Orientierungslauf OSBR 2026	12
Begafö Juni 2026	13
Leichtathletiktag OSBR 2026	14
Kindergarten Zilip bei der Post	15
Gänseblümchen-Aua-Salbe	15
Impressum, Agenda, Kontakte	16





Mein Name ist **Daniela Dolf** und ich bin 31 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Mathon am Schamserberg und wohne seit drei Jahren in Bonaduz.

Nach sieben schönen und spannenden Jahren als Kindergärtnerin in Sils i.D. habe ich mich dazu entschieden, im Herbst 2025 das berufsbegleitende Studium zur Heilpädagogin zu beginnen. Bereits während des Schuljahres 2024/25 durfte ich zusätzlich zu meiner Arbeit im Kindergarten eine 3./4. Klasse als schulische Heilpädagogin begleiten. Seit diesem Schuljahr arbeite ich vollständig als schulische Heilpädagogin an der Primarschule Fläsch und konnte dabei viele wertvolle Erfahrungen sammeln.

Ab August 2026 darf ich das SHP-Team sowie das Kindergarten- und Primarschulteam in Bonaduz unterstützen. Darüber freue ich mich sehr, besonders weil ich damit den Ort, in dem ich lebe, mit der Arbeit verbinden darf.

Die Arbeit mit Kindern bereitet mir schon seit vielen Jahren grosse Freude. Ich begleite Kinder gerne auf ihrem Weg, unterstütze sie in ihrer Entwicklung und freue mich über kleine und grosse Fortschritte im Schulalltag. Mir ist wichtig, dass sich die Kinder wohlfühlen, ernst genommen werden und mit Freude lernen können. Durch mein Studium erhalte ich viele neue Einblicke und freue mich darauf, mein bisheriges Wissen und meine Erfahrungen in der Schule Bonaduz vertiefen zu können.

In meiner Freizeit spiele ich gerne Volleyball und musiziere in der Musikgesellschaft meiner alten Heimat im Schams. Ausserdem bin ich gerne in der Natur unterwegs, gehe wandern, geniesse die Berge und die frische Luft. Die Zeit mit Familie und Freunden ist mir ebenfalls sehr wichtig.

Ich freue mich sehr auf den Schulstart im August und darauf, viele Kinder und Familien kennenzulernen und sie im Schulalltag begleiten zu dürfen.

■ Daniela Dolf

Liebe Leserinnen und Leser



Mein Name ist **Sandra Zentner** und ab dem neuen Schuljahr bin ich Teil des Kindergartenteams in Bonaduz. Ein kleiner Kreis schliesst sich hiermit für mich, da ich bereits vor gut 10 Jahren ein mehrwöchiges Praktikum, während meiner Ausbildung zur Kindergartenlehrperson an der PHGR, im Kindergarten Guggli absolvieren durfte.

Dieses Mal darf ich mein Wissen und meine Freude an der Arbeit mit Kindern, in den Räumlichkeiten vom Bucarua, als Stellenpartnerin von Sarah Berni, weitergeben. Ich freue mich auf die neuen Begegnungen mit den kleinen sowie auch mit den grossen Menschen.

Aufgewachsen bin ich mit drei Geschwistern und einer Katze im schönen Glarnerland in einem kleinen Dorf namens Matt. Nach meiner Matura und einem einjährigen Praktikum an einer Sonderschule, brachten mich meine beruflichen Ziele nach Chur. Während meines Studiums an der PHGR zur Kindergartenlehrperson lernte ich meinen heutigen Partner und Vater meiner beiden Kinder (2020 und 2022) kennen. Anschliessend blieb ich in Chur wohnhaft. Beruflich war ich nach meiner Ausbildung hauptsächlich an unterschiedlichen Gemeinden im Kanton St. Gallen tätig.

Wenn ich nicht im Kindergarten oder zu Hause mit den Kindern spiele oder bastle, gehe ich gerne handwerklichen Arbeiten wie Sticken oder Nähen nach. Zweimal wöchentlich findet man mich auch in der Turnhalle, dies entweder beim Leiten des Muki Turnens oder selbst aktiv im Turnverein Murg.

Ich freue mich auf die bevorstehende Zeit mit neuen Erfahrungen, neuen Begegnungen und neuen Kindern in Bonaduz.

■ Sandra Zentner

Liebe Leserinnen und Leser



Mein Name ist **Paula Ulber**, ich bin 42 Jahre alt und wohne seit Januar 2026 gemeinsam mit meinem Mann und unseren beiden Kindern (Jahrgänge 2019 und 2021) in Rhäzüns.

Schon als kleines Kind war es mein Wunsch, Kindergartenlehrperson zu werden – ein Traum, den ich mir später erfüllen durfte. Während acht Jahren arbeitete ich in den Kindergärten von Surava, Alvaneu und Schmiten. Anschliessend entschied ich mich für eine neue berufliche Herausforderung und absolvierte berufsbegleitend das Studium zur Schulischen Heilpädagogin, welches ich im Jahr 2012 abschloss.

Seither durfte ich als Schulische Heilpädagogin viele wertvolle Erfahrungen in verschiedenen Kindergarten- und Unterstufenklassen sammeln – zunächst in Davos und während der vergangenen zehn Jahre in Schiers. Dieses vielseitige und spannende Arbeitsfeld begeistert mich bis heute sehr. Besonders schätze ich die Vielfalt und Einzigartigkeit jedes einzelnen Kindes sowie die Zusammenarbeit mit den Lehr- und Fachpersonen.

In meiner Freizeit bin ich oft mit meiner Familie in der Natur unterwegs, geniesse unseren Garten, fahre Ski und lese gerne.

Ab August 2026 werde ich als Schulische Heilpädagogin in den Kindergärten Bummali, Bucarua und Tschutli tätig sein und darf die Kinder gemeinsam mit den Kindergartenlehrpersonen ein Stück weit auf ihrem Weg begleiten. Ich freue mich auf viele abwechslungsreiche und lebendige Momente, fröhliche Kinderaugen und zahlreiche neue Begegnungen.

Mit grosser Freude blicke ich der Zusammenarbeit mit den Kindergartenlehrpersonen, dem Team Bonaduz sowie den Kindern und ihren Familien entgegen.

■ Paula Ulber

Liebe Leserinnen und Leser



Mein Name ist **Carolina Costa**, ich bin 22 Jahre alt und in Domat/Ems aufgewachsen, wo ich bis heute mit grosser Verbundenheit lebe. Im Sommer 2026 schliesse ich mein Studium zur Primarlehrperson an der Pädagogischen Hochschule Graubünden in Chur ab. Bereits während meiner Ausbildung durfte ich in verschiedenen Praktika wertvolle Erfahrungen im Schulalltag sammeln und Kinder in unterschiedlichen Altersstufen begleiten.

Ich freue mich sehr darauf, ab dem Schuljahr 2026/2027 die 1. und 6. Klasse an der Primarschule Bonaduz zu unterrichten. Kinder in ihrer Entwicklung zu begleiten, sie beim Lernen zu unterstützen und gemeinsam mit ihnen neue Schritte zu entdecken, ist für mich eine echte Herzensangelegenheit. Dabei ist es mir wichtig, einen Unterricht zu gestalten, in dem sich alle Kinder wohl, sicher und ernst genommen fühlen. Durch kreative und abwechslungsreiche Lernformen möchte ich Neugier wecken, Selbstständigkeit fördern und die Freude am Lernen unterstützen.

Auch ausserhalb der Schule bin ich gerne kreativ unterwegs, besonders beim Zeichnen und Malen. Zudem verbringe ich viel Zeit in der Natur beim Wandern oder Spazieren, mache gerne Sport und schwimme sehr gerne. Diese Ausgleiche geben mir Energie und Inspiration für meinen Alltag.

Ich freue mich sehr darauf, Teil der Schule Bonaduz zu werden, die Kinder auf ihrem Weg begleiten zu dürfen und gemeinsam mit den Eltern sowie dem Schulteam eine schöne und bereichernde Schulzeit zu gestalten.

■ Carolina Costa



Liebe Leser:innen

Mein Name ist **Aline Liesch**, ich wohne in Flerden und bin in Bergün aufgewachsen. Dort bin ich bis heute eng mit der Musikgesellschaft und den Vereinen verbunden. Wenn ich nicht am Musizieren bin, trifft man mich in der Natur, im Garten oder beim Essen an.

Mein Lehrerinnenpatent habe ich bereits vor 23 Jahren erworben und seit letztem Januar bin ich diplomierte Heilpädagogin. Während meiner bisherigen beruflichen Laufbahn durfte ich an verschiedenen Schulhäusern im Kanton Erfahrungen sammeln. Mit Beginn des neuen Schuljahres starte ich meine Tätigkeit an der Schule Bonaduz. Nach vier Jahren in einem sehr kleinen Schulhaus freue ich mich nun auf die neue Herausforderung an einer mittelgrossen Schule. Besonders gespannt bin ich auf die Begegnungen mit den Schüler:innen, die Zusammenarbeit mit den Eltern sowie auf das Lehrer:innenteam und die Schulleitung. Ich hoffe, mich rasch im Team einzuleben und die Schule aktiv mitgestalten zu können.

Ich wünsche euch allen wunderschöne und erholsame Sommerferien. Geniesst die freie Zeit, sammelt viele schöne Erinnerungen und kommt gesund und voller Energie zurück in die Schule.

■ Aline Liesch

Liebe Leserinnen und Leser



Mein Name ist **Sina Bässler** und ich lebe in Zizers. Bald werde ich meine Ausbildung als Kindergartenlehrperson abschliessen. Ich freue mich sehr darauf das erlernte Wissen anzuwenden und viele neue Erfahrungen sammeln zu dürfen. Im Kindergartenalltag liegt mir vor allem die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes am Herzen. Ich möchte mit kreativen und abwechslungsreichen Ideen eine Umgebung schaffen, in der sich alle Kinder wohlfühlen, neugierig bleiben und sich entfalten können.

In meiner Freizeit mache ich gerne Sport und liebe so ziemlich jede sportliche Tätigkeit. Auch bin ich sehr gerne kreativ, beispielsweise beim Kochen oder beim Basteln. Sehr gerne verbringe ich Zeit mit meiner Familie, sei es in der Natur oder bei einem gemütlichen Spieleabend.

Ich freue mich sehr, ab dem Sommer 2026 an der Schule Bonaduz zu starten und im Kindergarten Bummali zu unterrichten.

■ Sina Bässler



Öffnungszeiten

Dienstag/Samstag 09.00–11.00 h  
Donnerstag 15.00–17.00 h

Während den Schulferien ist die Ludothek geschlossen.

info@ludothek-bonaduz.ch  
www.ludothek-bonaduz.ch  
Tel. 079 582 38 68  
(während den Öffnungszeiten)



Musikschule Imboden  
Tel. 081 630 36 28

info@musikschule-imboden.ch  
musikschule-imboden.ch

Unser Sekretariat ist wie folgt geöffnet (ausser in den Schulferien):

Dienstag, Mittwoch,  
Donnerstag  
9 Uhr bis 11.00 Uhr



Liebe Leserinnen und Leser



Mein Name ist **Deborah Merian**, ich bin 34 Jahre alt und wohne seit März 2025 im schönen Chur. Im 2019 habe ich mein 5-jähriges Gesangsstudium am WIAM (Winterthurer Institut für aktuelle Musik) abgeschlossen und durfte in den letzten Jahren viele bereichernde Erfahrungen in verschiedenen musikalischen Projekten sowie als Gesangslehrerin sammeln.

Momentan bin ich selbständig als Sängerin mit Bligg, Dodo und Das Zelt unterwegs und darf in Produktionen wie «Sing meinen Song» oder «Art on Ice» mitwirken.

Nebst meiner Tätigkeit als Sängerin liegt es mir sehr am Herzen, die nächste Generation für die Musik zu begeistern, ihr eine solide musikalische Grundbildung mitzugeben und vielleicht sogar eine schlummernde Leidenschaft oder ein verborgenes Talent zu wecken. Deshalb freue ich mich besonders, ab Sommer 2026 das Fach Musik in der Oberstufe Bonaduz zu unterrichten.

■ Deborah Merian

Liebe Leserinnen und Leser



Ich wohne mit meinem Lebenspartner in Flims. Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur, sei das beim Skifahren, E-Biken, bei einem Spaziergang oder beim Campen, wo ich den Ausgleich zum Schulalltag finde.

Ebenfalls tanke ich meine Kraft in der Zeit mit meiner Familie oder wenn ich mit Freunden unterwegs bin und gemeinsame Momente erleben und teilen kann.

Im Jahr 1990 begann ich mein Studium als Fachlehrperson für TTG und WAH an der «Bündner Frauenschule» in Chur. Während der vierjährigen Ausbildung konnte ich mir ein fundiertes Fachwissen aneignen, das ich in meinen über 30 Berufsjahren in verschiedenen Gemeinden auf der Primar- und Oberstufe vertiefen und erweitern konnte.

Dem neuen Schuljahr 2026/2027 blicke ich mit grosser Freude entgegen. Ich werde meine Arbeit als TTG-Fachlehrperson an der Oberstufe Bonaduz-Rhätzüns aufnehmen. Nebst diesem Pensum werde ich weiterhin an der Primarschule in Domat/Ems im Bereich textiles Gestalten unterrichten, wo ich seit 2017 tätig bin.

Die kreative Arbeit mit Kindern und Jugendlichen bereitet mir grosse Freude und motiviert mich jeden Tag aufs Neue, weil ich sehe, wie die Kinder daran wachsen, Freude entwickeln und im kreativen Arbeiten einen schönen Ausgleich zum Schulalltag finden. Mir ist es wichtig, Schülerinnen und Schüler nicht nur fachlich zu fördern, sondern sie auch in ihrer Persönlichkeit zu stärken. Kreativität, Selbstständigkeit, Selbstvertrauen und Freude am eigenen Tun stehen für mich im Mittelpunkt. Besonders schön finde ich es, junge Menschen auf ihrem individuellen Weg begleiten zu dürfen und gemeinsam mit ihnen neue Ideen umzusetzen.

Für mich beginnt ein weiterer Lebensabschnitt in einem neuen Team. Ich freue mich auf spannende Begegnungen und eine gute Zusammenarbeit.

■ Edith Caderas



Liebe Leserinnen und Leser

Mit Beginn des neuen Schuljahres werde ich meine Arbeit als Oberstufenlehrer an der Oberstufe Bonaduz-Rhätzens aufnehmen – an einem Ort, der für mich Heimat ist. Ich bin in Bonaduz aufgewachsen, habe hier meine Schulzeit absolviert und lebe gemeinsam mit meiner Frau und unseren zwei Kindern hier.

In meiner bisherigen beruflichen Laufbahn unterrichtete ich während acht Jahren als Fachlehrperson in Thusis.

Anschliessend war ich vier Jahre im Safiental als Klassenlehrperson tätig. Diese Erfahrungen haben meine pädagogische Arbeit nachhaltig geprägt und meinen Blick für die unterschiedlichen Bedürfnisse von Jugendlichen geschärft.

Ich fühle mich den Menschen in Bonaduz und Rhätzens sowie ihrer Mentalität eng verbunden. Die Arbeit mit Jugendlichen ist mir ein zentrales Anliegen; es ist mir wichtig, sie in ihrer persönlichen und schulischen Entwicklung zu begleiten und ihnen Orientierung zu geben.

In meiner Freizeit widme ich mich gerne der Musik. Ich schreibe unter anderem Liedtexte und bin als Vocalist aktiv. Zudem koche ich mit grosser Leidenschaft, insbesondere Rezepte aus meiner zweiten Heimat Italien. Auch Sport spielt eine wichtige Rolle in meinem Alltag – sowohl aktiv als auch als begeisterter Zuschauer. Der Ausgleich in der Natur sowie die Zeit mit meiner Familie und mit Freunden sind mir ebenfalls sehr wichtig.

Ich freue mich darauf, die Oberstufe Bonaduz-Rhätzens aktiv mitzugestalten, die Schule weiterzuentwickeln und in einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Team mitzuwirken.

■ Fabio Laratta

Liebe Leserinnen und Leser



Ab dem kommenden Schuljahr werde ich in Bonaduz als Klassenlehrperson einer 1. Oberstufe tätig sein. Ich freue mich sehr, Teil der Schulgemeinschaft zu werden und die Jugendlichen kennenzulernen.

Aufgewachsen bin ich im Engadin. Nach der Matura zog ich nach Zürich, um die Ausbildung zur Oberstufenlehrperson zu machen. Anschliessend unterrichtete ich während fünf Jahren als Klassenlehrperson in der Stadt Zürich. In den vergangenen zwei Jahren war ich als Schulleiterin tätig.

Nun ist für mich der richtige Zeitpunkt gekommen, in die Berge zurückzukehren und wieder näher bei meiner Heimat zu sein. Im Gepäck habe ich viele wertvolle Erfahrungen aus meiner bisherigen Tätigkeit, die ich gerne in den Unterricht einbringen möchte.

Eine vertrauensvolle Beziehung bildet für mich die Grundlage, um die Jugendlichen in dieser spannenden und oft auch turbulenten Zeit zu begleiten. Mein Ziel ist es, sie bestmöglich auf die Zeit nach der obligatorischen Schulzeit vorzubereiten. Dabei lege ich grossen Wert auf Motivation, Engagement und Selbstständigkeit. Fachlich setze ich auf hohe, aber realistische und erreichbare Ziele.

Ebenso wichtig ist mir die Zusammenarbeit mit den Eltern. Gemeinsam können wir ein unterstützendes Umfeld schaffen, in dem sich die Jugendlichen positiv entwickeln können.

Ich freue mich sehr auf die neue Herausforderung und darauf, die Gemeinde Bonaduz kennenzulernen!

■ Tina Hugentobler

Liebe Leserinnen und Leser

Mein Name ist **Viviane Wellinger**, ich bin 26 Jahre alt und in Falera aufgewachsen. Ab August 2026 darf ich meine erste Stelle als Klassenlehrperson an der Oberstufe Bonaduz-Rhätzens antreten. Nach meiner Ausbildung zur Kauffrau EFZ Profil M absolvierte ich die Passerelle und begann anschliessend mein Studium an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen, welches ich im Februar 2026 erfolgreich abschliessen konnte.

Während meiner Ausbildung durfte ich durch verschiedene Praktika und Stellvertretungen an Oberstufen bereits wertvolle Erfahrungen im Unterricht und im Schulalltag sammeln. Besonders motiviert mich die Arbeit mit Jugendlichen, sie auf ihrem persönlichen und schulischen Weg zu begleiten, ihre Stärken zu fördern und gemeinsam mit ihnen Lernfortschritte zu erleben. Durch meinen eigenen beruflichen Werdegang freue ich mich zudem darauf, die Schülerinnen und Schüler auch auf ihrem Weg in die Berufswelt begleiten zu dürfen.

In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv unterwegs und bringe viel Zeit in der Natur, sei es mit dem Bike, in den Wanderschuhen oder auf den Skiern. Zudem spiele ich seit vielen Jahren Es-Horn in der Musikgesellschaft Falera.

Ich freue mich sehr darauf, nach meiner Studienzeit in meinen Heimatkanton zurückzukehren und Teil der Oberstufe Bonaduz-Rhätzens zu werden.



■ Viviane Wellinger

## MINT: Technik-Abenteuer

### Technik-Abenteuer in der alten Turnhalle: Ein Vormittag im Zeichen von MINT (2. B und 1. A)

Am Freitagvormittag, den 10. April 2026, verwandelte sich die alte Turnhalle in eine kreative Tüftelwerkstatt. Unter dem Motto der MINT-Förderung tauchten die Schülerinnen und Schüler in die Welt der Technik ein.

#### Bauen, Tüfteln, Programmieren

Mit den Lego Spike-Sets ausgestattet, arbeiteten die Kinder in Teams an verschiedensten Projekten. Es wurde konzentriert konstruiert und an den Tablets programmiert. Der Eifer war so gross, dass die Zeit sprichwörtlich wie im Flug verging.

Ein besonderes Highlight war das Besuchsfenster von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr. Zahlreiche Eltern nutzten die Gelegenheit, um einen Einblick zu erhalten. Stolz präsentierten die Kinder ihre Prototypen und erklärten ihren Eltern, wie Sensoren und Motoren zusammenspielen.

Der Vormittag war ein voller Erfolg! Wir blicken auf viele strahlende Gesichter und inspirierende Entdeckungen zurück. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dabei waren und dieses Projekt unterstützt haben.

■ Erwin Egli, Gian Luca Kurath



# Besuch im Kultur-Archiv Bonaduz

## Elin

Die 5. Klasse B war am Mittwoch, 11.3.2026 im Kultur-Archiv Bonaduz. Durch Frau Manuela Wälte-Crescenti und Frau Manuela Bieler-Oberlin erfuhren wir viele neue Dinge.

## Sophia

Das Kultur-Archiv gibt es schon seit 2008. Früher war es ein Stall und eine Mauer ist immer noch sichtbar. Sie sammeln Sachen von früher für heute und Sachen von heute für die Zukunft. Die Gründerin vom Archiv ist Agnes Egli.

## Alessio

Wir hörten, dass 1896 die erste RhB durch Bonaduz fuhr. 1966 musste Bonaduz die Hauptstrasse verbreitern, weil der ganze Verkehr durch Bonaduz führte. Bonaduz hatte auch mal einen Eishockeyclub. Er wurde 1956 gegründet. Sie lösten den HCB 1981 auf. Was mich am meisten faszinierte war, als wir erfuhren, dass Bonaduz mal einen Skiclub hatte.



## Mika

Am 11. Juli 1908 brannte Bonaduz lichterloh. 199 Häuser brannten und 520 Menschen verloren ihr Haus. Das Feuer brach bei der heutigen GKB aus. Es ging auf ein Petroleumlager über, von da aus nach Westen, weil der Wind so stark blies. Alle waren auf der Alp, darum konnte sich das Feuer so schnell ausbreiten. Es gab auch nicht genug Wasser. Das Schulhaus konnte nur gelöscht werden, weil man es mit Gülle bespritzte. Niemand kam beim Brand um, was für ein Glück.



## Leandro

Die Motocross Wettbewerbe wurden am 29.8.1965 zum ersten Mal in Bonaduz ausgetragen und fanden am 1.9.1974 ihr Ende. Ursache waren die vielen Stürze und Verletzten. Die Rennen wurden immer auf dem Ziavi gefahren (Ein Hügel in Bonaduz). Das Motocross liebte man sehr, denn beim letzten Rennen schauten ganze 10'000 Menschen dem Spektakel zu. Obwohl Bonaduz zu dieser Zeit nur 1299 Einwohner hatte!

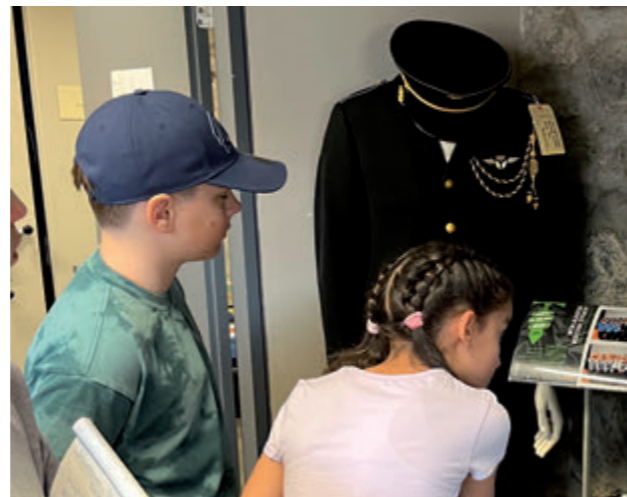
## Maliya

Ich erfuhr, dass man 1960 beim Umbau in der Region Valbeuna auf ein riesiges Gräberfeld aus der Römerzeit stiess. Auf dem sogenannten Friedhof waren Menschen, aber auch Tiere begraben. Bei einem anderen Haus bemerkte man, dass dort vor rund 1000 Jahren ein mittelalterliches Haus stand.



## Nina

Früher war die Schule in der Verantwortung der Kirche. Der Unterricht fand nicht das ganze Jahr statt, sondern meistens nur im Winter, weil die Kinder im Sommer auf den Feldern helfen mussten. Am Anfang war es freiwillig, ob man in die Schule ging. Erst im 19. Jahrhundert wurde die Schule für alle Kinder obligatorisch. Hoffentlich wird das Archiv gepflegt und weitergeführt, damit die nächsten Generationen die Entwicklungen und Ereignisse erfahren.



# Cleverer Köpfe beim Mathekänguru

Jedes Jahr im März findet der spannende Wettbewerb «Känguru der Mathematik» statt. Millionen Kinder und Jugendliche auf der ganzen Welt lösen dabei knifflige Mathematikaufgaben. Auch die Primarschule Bonaduz nimmt seit Jahren mit Begeisterung am Anlass teil. Der Wettbewerb soll zeigen, dass Mathematik Spass machen kann.

Für die Schüler\*innen der 3./4. Klasse gibt es leichtere Knobelaufgaben, bei denen vor allem logisches Denken gefragt ist. Dafür haben die Kinder 45 Minuten Zeit.

In der Kategorie 5./6. Klasse werden die Aufgaben anspruchsvoller. Hier sind gute Ideen, Konzentration und kreative Lösungswege besonders wichtig. Die Teilnehmenden haben dafür 60 Minuten Zeit.

In diesem Jahr haben 37 Kinder der 3./4. Klasse sowie 14 Kinder der 5./6. Klasse freiwillig teilgenommen. Vor wenigen Tagen wurden die Ergebnisse bekannt gegeben. Jedes Kind erhielt eine Urkunde und ein kleines Teilnahme-geschenk. Die Erstplatzierten der beiden Kategorien durften sich zusätzlich über einen tollen Preis freuen.

Die Erstplatzierten des diesjährigen Schuljahres 25/26 sind:

Kategorie 3./4. Klasse

- |                                       |              |
|---------------------------------------|--------------|
| 1. <b>Pia Holzner</b> , 4. Klasse     | 78.75 Punkte |
| 2. <b>Paolo Mantovani</b> , 4. Klasse | 73.75 Punkte |
| 3. <b>Myron Gerhard</b> , 4. Klasse   | 70.00 Punkte |

Kategorie 5./6. Klasse

- |  |               |
|--|---------------|
| 1. <b>Thiago Gialluca</b> , 5. Klasse    | 101.25 Punkte |
| 2. <b>Soraya Steiner</b> , 6. Klasse     | 101.25 Punkte |
| 3. <b>Alessio Blumenthal</b> , 5. Klasse | 90.00 Punkte  |
| 4. <b>Inja Kollegger</b> , 6. Klasse     | 90.00 Punkte  |



Der Mathekänguru-Wettbewerb zeigt, dass Mathematik viel mehr sein kann als Zahlen und Rechnungen. Viele Kinder entdecken dabei, wie spannend und abwechslungsreich Mathematik sein kann. Hoffentlich springen auch im nächsten Jahr wieder viele Kinder gemeinsam mit dem Känguru mit.

■ *Valentina Biondo*

# Unihockey-Schüali in Bonaduz

Am 11. März fand in Bonaduz das diesjährige Unihockey-Schüali statt und brachte die vier Sporthallen den ganzen Nachmittag über zum Beben. Insgesamt 49 Teams aus Bonaduz und Rhäzüns nahmen teil.

Teilnahmeberechtigt waren Kinder der 1. bis 6. Klasse, welche in verschiedenen Kategorien antraten:

- 1./2. Klasse mixed
- 3./4. Klasse Knaben
- 3./4. Klasse Mädchen
- 5./6. Klasse Knaben
- 5./6. Klasse Mädchen

Im Anschluss an die Spiele folgte die Rangverkündung. Auch in diesem Jahr erhielt jedes teilnehmende Kind einen besonderen Unihockeyball und die Gewinner konnten den Pokal in die Höhe stemmen. Beim letzten Spiel zwischen den besten Teams der Knaben und Mädchen und den Lehrpersonen konnten dieses Jahr die Schülerinnen und Schüler gewinnen.

Das Unihockey-Schüali war erneut ein gelungenes Schulturnier, das Sport, Fairplay und Gemeinschaft vereinte.

Bereits kurz nach dem Mittag herrschte eine energiegeladene Atmosphäre. Die jungen Spielerinnen und Spieler zeigten beeindruckenden Einsatz, viel Teamgeist und tolle Aktionen auf dem Feld. Besonders die jüngsten Teilnehmenden überraschten mit ihrer Spielfreude und Begeisterung.

Zwischen den Spielen sorgte die Kaffeestube für Pausenstärkung, während Eltern, Geschwister und Fans die Teams lautstark unterstützten. Dank der guten Organisation verlief der Turniertag reibungslos, und alle Begegnungen konnten planmässig durchgeführt werden.



■ *Franz Gilgen*

**Montag – Anreise und erster Lagertag**

Am Montag trafen sich die sechsten Klassen um 8:30 Uhr vor den Schulhäusern in Bonaduz und Rhäzüns. Ein Bus holte noch die Kinder aus Rhäzüns ab, danach fuhren wir gemeinsam nach Tschappina. Während wir uns für die Weiterfahrt mit Ski und Snowboard vorbereiteten, wurde Herr Caluori ohnmächtig und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Im Lagerhaus angekommen, bezogen wir die Zimmer und assen unser mitgebrachtes Mittagessen. Danach ging es zum ersten Mal auf die Piste, wo wir bis zum Pistenschluss fuhren. Nach einer Freistunde und dem Abendessen fiel die geplante Nachtwanderung wegen Sturm aus. Stattdessen spielten wir Challenges, schauten Fotos an und gingen schlafen.

**Dienstag – Skifahren und Abendprogramm**

Alle waren am Dienstag sehr früh wach und es ging um etwa neun Uhr auf die Piste. Das Wetter war verschneit und neblig, wir fuhren in Leistungsgruppen. Nach dem Mittagessen und einer weiteren Runde Skifahren kehrten wir zurück ins Lager.

Am Abend besuchten uns die Schulsozialarbeiterinnen und der Schulsozialarbeiter und erklärten uns richtiges Verhalten im Internet. Danach gingen wir um 22 Uhr ins Bett.

**Mittwoch – Sonnenschein und Pizzaabend**

Am Mittwoch erwartete uns strahlendes Wetter. Wir waren den ganzen Vormittag auf der Piste und assen danach Älplermakkaronen. Am Nachmittag fuhren wir erneut Ski. Nach dem Duschen hatten wir Freizeit und gingen abends Pizza essen. Wir machten draussen Feuer und grillten Marshmallows.

**Donnerstag – Discoabend**

Am Donnerstag wurden wir mit lauter Musik geweckt und gingen wie üblich Skifahren. Zum Mittagessen gab es Polenta mit Bolognese. Zum Abendessen gab es Käseschnitten und die 6B bereitete die Disco vor. Nach dem Feiern schauten wir noch Fotos und gingen müde ins Bett.

**Freitag – Skirennen und Heimreise**

Am Freitag starteten wir früh mit Frühstück, danach ging es zum Skirennen. Die Rangliste wurde über die Zeitdifferenz bestimmt, damit alle faire Chancen hatten. Nach dem Mittagessen verladen wir unser Gepäck in der Obergmeind und fuhren mit Ski und Snowboard nach Tschappina, wo weitere Busse warteten. Dort verabschiedeten wir uns von der Klasse aus Rhäzüns und machten uns auf den Weg nach Bonaduz, wo wir von unseren Familien abgeholt wurden.



■ Franz Gilgen

**Öffnungszeiten Bibliothek**

Montag	15.00–17.00
Dienstag	16.30–18.30
Mittwoch	14.00–16.00
Donnerstag	15.00–17.00
Freitag	16.30–18.30

Während den Schulferien ist die Bibliothek jeweils **dienstags und freitags** geöffnet.

[bibliothek-bonaduz.ch](http://bibliothek-bonaduz.ch)

**Kantonaler Unihockeytag 2026**

Die Klasse 2. OS DW nahm am 24. März 2026 am Kantonalen Unihockeyturnier in Landquart, beziehungsweise Trimmis teil und durfte dabei einen spannenden, sportlichen und unvergesslichen Tag erleben.

Die Jungenmannschaft startete in einer besonders starken Gruppe, in der zahlreiche Talentschüler und Auswahlspieler vertreten waren. Trotz dieser schwierigen Ausgangslage meisterten unsere Jungs die Herausforderung souverän. Mit viel Konzentration, Motivation und Teamgeist zeigten sie starke Leistungen auf dem Spielfeld. Immer wieder gelangen ihnen wunderschöne Spielzüge und einige Top-Tore. Zwar mussten sie auch das eine oder andere Gegentor hinnehmen, doch die Mannschaft blieb jederzeit fokussiert und kämpfte bis zum Schluss mit grossem Einsatz weiter.

Der gesamte Turniertag war geprägt von Kollegialität, Kampfgeist sowie fairen, aber intensiven Spielen. Die Schüler unterstützten sich gegenseitig und sorgten für

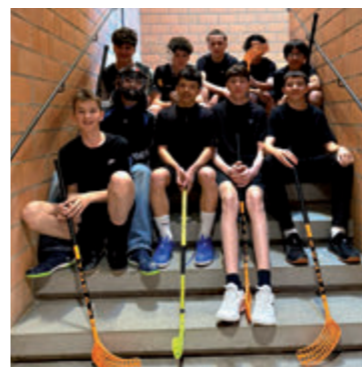
eine tolle Stimmung innerhalb der Gruppe.

Die Mädchen erwischten sogar einen perfekten Start ins Turnier. Mit überzeugenden Leistungen gewannen sie sämtliche Spiele der Vorrunde souverän und qualifizierten sich verdient für die Finalspiele. Dort trafen sie auf sehr starke Gegnerinnen – unter anderem auch auf ältere Spielerinnen der 3. Oberstufe. Doch auch im Final mobilisierten die Mädchen nochmals all ihre Kräfte und zeigten ein starkes und engagiertes Spiel.

Am Ende reichte es knapp nicht für einen Platz auf dem Podest. Dennoch durften sich die Mädchen über einen hervorragenden 4. Rang unter insgesamt 25 Teams freuen – eine grossartige Leistung!

Die Klasse 2. OS DW blickt auf einen sportlichen, interessanten und aktiven Tag zurück, der allen Beteiligten sicherlich noch lange in bester Erinnerung bleiben wird.

■ Marina Felix



Sport  
überwindet  
alle Grenzen

Spirit  
of  
Sport

**Gartenbeetprojekt Klasse 1B**

Dank der Unterstützung der Gemeindebetriebe konnten wir nach den Frühlingsferien das Gartenbeet vor der Schulküche neu bepflanzen. Mit viel Eifer und Elan haben die Kinder Kohlrabi-Setzlinge gepflanzt und Radieschen, Schnittsalat und Schnittlauch ausgesät.

Mit grosser Freude beobachten wir das Wachsen und Gedeihen der Pflanzen.

«Man sieht schon die roten Radiesli in der Erde!»

«Ich wusste gar nicht, dass Kohlräbli über der Erde wachsen!»

«Der Schnittlauch wächst gar nicht!»

»Die Kohlräbli sehen jetzt aus wie für Zwerge!»

Bald schon ernten wir ein erstes Mal und freuen uns auf das hoffentlich knackige und schmackhafte Gemüse aus unserem eigenen Gartenbeet!

■ Marion Barandun, Klasse 1B



Am Mittwoch, dem 13. Mai, fand der alljährliche Orientierungslauf der Oberstufe im Bonaduzer Wald statt. Bei angenehmen Wetterbedingungen konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Können unter Beweis stellen. Dabei waren Ausdauer, Konzentration sowie genaues Kartenlesen gefragt.

In diesem Jahr durfte ich, Lynn Maissen, Schülerin der 3. Oberstufe, den Orientierungslauf im Rahmen meiner Vertiefungsarbeit organisieren. Es bereitete mir grosse Freude, die motivierten Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Startlinie zu sehen.

Die Schülerinnen und Schüler mussten OL-Posten in einer vorgegebenen Reihenfolge anlaufen. Die Teams erhielten einen elektronischen Chip, um nachweisen zu können, dass sie die Posten gefunden haben.

Der Anlass verlief reibungslos. Die Schülerinnen und Schüler waren motiviert und zeigten grossen Einsatz. Nach dem Lauf erhielten sie eine kleine Zielverpflegung.

Ich bedanke mich herzlich bei allen Teilnehmenden für ihren tollen Einsatz sowie bei den Lehrpersonen für ihre wertvolle Unterstützung bei der Durchführung des Anlasses.

Über einen Podestplatz durften sich folgende Schülerinnen und Schüler freuen:

Rangliste 1. OS Knaben

1. **Janne Caluori, Thierry Thoma**
2. **Vito Gerber, Kilian Kamber, Andrea Gilgen**
3. **Jan Hersche, Marlon Bernard, Finn Hilbig**



Rangliste 1. OS Mädchen

1. **Jana Clopath, Laura Mengelt**
2. **Sina Fehr, Nermin Shikir, Karin Ferreira de Pinho**
3. **Lia Hemmi, Sophia Hollinger**



Rangliste 2. OS Knaben

1. **Mattia Grob, Samuel Näf**
2. **Tiziano Ancona, Simon Kämpfer**
3. **Leano Arpagaus, Flavio Candrian**



Rangliste 2. OS Mädchen

1. **Sina Breu, Luise Morlok, Elin Vieli**
2. **Céline Caderas, Livia Stoffel, Victoria Joos**
3. **Nora-Linn Herger, Naira Tuffli**



Rangliste 3. OS Knaben

1. **Livio Mengelt, Levin Schärli**
2. **Benjamin Rest, Rafael Ferrari**
3. **Ruben Caldeira, Fadri Clopath, Ruben Striegel**



Rangliste 3. OS Mädchen

1. **Bianca Armandi, Anja Grischott, Felisia Palmy**
2. **Amina Flisch, Gianna Giger**
3. **Noemi Schlegel, Alexia Wiesner**



■ Lynn Maissen

Für die Begabungs- und Begabtenförderung stehen der Primarschule Bonaduz wöchentlich drei Lektionen zusätzlich zum gewohnten Stundenplan zur Verfügung. Gemeinsam konnten wir den Schüler\*innen in diesem Schuljahr vielfältige Projekte anbieten, die unterschiedliche Begabungen aufgreifen und fördern. Je eine Wochenlektion richtete sich an die 2. Klassen, die 3./4. Klassen sowie die 5./6. Klassen.

Im ersten Quintal stand das kreative Schreiben im Zentrum. Mit viel Fantasie entstanden Geschichten, Gedichte und kleine Büchlein.



Im darauffolgenden Quartal beschäftigten sich die Kinder mit geometrischen Formen und Mustern. Durch Zeichnen und Falten entstanden kunstvolle Sterne, die später Fenster und Schulzimmer schmückten.



Während sich die 5./6. Klässlerinnen kritisch mit dem Thema Fast Fashion beschäftigten, stellten die Kinder der 2., 3. und 4. Klassen eigene Kleidungsstücke her – aus Papier! Die Resultate wurden an einer coolen Modeschau präsentiert.



Denk- und Knobelspiele an. Dabei waren Ausdauer, Biss und Querdenken gefragt.



Im letzten Quintal dieses Schuljahres wird gebaut und konstruiert. Die Kinder erstellen Mauern aus kleinen Ziegelsteinen und Mörtel und bauen Lego-Häuser nach selbst entworfenen Bauplänen. Ergänzt wird das Angebot durch spannende Wettbewerbe, bei denen Türme aus Papier, Häuser aus Spaghetti und anderen ungewöhnlichen Materialien entstehen.



Die Kinder dürfen sich jeweils für die ausgeschriebenen Projekte anmelden. Aufgrund begrenzter räumlicher und personeller Ressourcen können wir leider nicht allen Interessierten einen Platz anbieten und müssen immer wieder Bewerber\*innen ablehnen.

Umso schöner ist es zu erleben, mit wie viel Freude, Motivation und Begeisterung die Kinder an den Projekten teilnehmen, Neues entdecken und ihre Fähigkeiten weiterentwickeln. Schön, dass wir den Kindern dafür an unserer Schule Raum bieten können.

■ V. Biondo, C. Maissen, E. Rölli



# Leichtathletiktag OSBR

**Der erste Leichtathletiktag der Oberstufe war ein voller Erfolg.**

Am 1. Juni 2026 führte die Oberstufe erstmals einen gemeinsamen Leichtathletiktag durch. Der Tag begann bei regnerischem Wetter, endete jedoch bei strahlendem Sonnenschein – passend zu einem Anlass, der von grossem Einsatz, sportlichen Höchstleistungen und guter Stimmung geprägt war.

Die gesamte Oberstufe nahm am Wettkampf teil und kämpfte in verschiedenen Disziplinen um wertvolle Punkte. Pro Disziplin konnten maximal 25 Punkte erreicht werden. Gleichzeitig war auch die obligatorische kantonale Schulsportprüfung in den Leichtathletiktag integriert. Insgesamt waren maximal 125 Punkte möglich.

Die Knaben starteten den Morgen in Rhäzüns mit den Disziplinen Weitsprung, 80-Meter-Sprint und Ballwurf. Trotz einiger Regenschauer liessen sich die Jugendlichen die Motivation nicht nehmen. Mit viel Ehrgeiz sprinteten sie über die nasse Tartanbahn, zeigten dynamische Sprünge in die Sandgrube und beeindruckten mit weiten Wüfen. Einige Bälle flogen sogar über die 50-Meter-Marke hinaus.

Währenddessen absolvierten die Mädchen in Bonaduz den 3-Kilometer-Lauf, der für viele als die anspruchsvollste Disziplin des Tages galt. In den Hallen

stellten sie ihr Können beim Hochsprung unter Beweis oder sorgten beim Unihockeyspiel für aktive Erholung und abwechslungsreiche Bewegung.

Die Mittagspause verbrachten alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam in Saulzas. Inzwischen hatte sich das Wetter von seiner besten Seite gezeigt und bei strahlendem Sonnenschein konnten neue Kräfte für den Nachmittag gesammelt werden.

Am Nachmittag wurden die Standorte gewechselt: Die Knaben traten in Bonaduz zu ihren weiteren Wettkämpfen an, während die Mädchen in Rhäzüns um weitere Punkte kämpften.

Besonders hervorzuheben sind die Gesamtsiegerin und der Gesamtsieger des Tages. Bei den Knaben setzte sich **Seya Spadin** aus der 2. Oberstufe mit hervorragenden 113 von 125 möglichen Punkten durch. Bei den Mädchen sicherte sich **Jana Clopath** aus der 1. Oberstufe mit starken 102 Punkten den Gesamtsieg.

Die Oberstufe darf auf einen gelungenen und aktiven Sporttag zurückblicken. Der erste Leichtathletiktag zeigte eindrücklich, wie viel Freude Bewegung machen kann und wie engagiert und sportlich die Jugendlichen unterwegs sind.

■ Marina Felix



# Kindergarten Zilip bei der Post



Liebe Leserinnen und Leser

Es ist uns zu Ohren gekommen, dass im Kindergarten Zilip fleissig Briefe geschrieben, Couvert gefaltet, Briefmarken kreiert, Post verteilt und vieles mehr geschieht.

Gute Beobachter haben sogar eine Kindergartengruppe gemeinsam mit der Briefträgerin in Bonaduz gesehen, wie sie Post verteilt haben. Dies war sicherlich ein spannendes und lustiges Erlebnis!



Auch in Chur auf der Hauptpost wurde dieselbe Gruppe erblickt. Wow, was sie dort ausprobieren und sehen konnten, hat alle erstaunt. Jedes Kind durfte eine eigene Postkarte verschicken und selbständig abstempeln.



Anschliessend kam diese Karte in eine Kiste, welche in der Post sortiert und für den Versand bereitgestellt wurde. Päckchen mussten gescannt und nach A- und B-Post sortiert werden. Und wie gelangen diese dann in unsere Briefkästen? Natürlich mit dem Briefträger per «Töffli».

Die Kinderaugen haben bei so viel spannenden Sachen einfach nur gestrahlt! Danke allen, welche es ihnen ermöglicht haben.

Sie sehen, für uns ist der Gang zum Briefkasten ein tägliches Ritual, aber was alles dahintersteckt, hat die Kinder des Kindergarten Zilips beeindruckt und so haben einige ihren Berufswunsch gewechselt und wollen nun «Pöstler» werden.

Hoffentlich hat Sie, liebe Leser unser Beitrag dazu ermutigt, auch wieder einmal eine Postkarte oder einen Brief zu schreiben, denn es macht so viel Freude ihn zu verfassen oder ihn zu erhalten.



■ Kindergarten Zilip, D. Thommen und B. Huonder

# Gänseblümchen-Aua-Salbe

**Anita's Hexenküche zu Besuch in der 2. Klasse A**

Mit den ersten Frühlingssonnenstrahlen startete die 2. Klasse A ins Thema «Frühlingsgarten». Passend dazu sammelten wir auf dem Pausenplatz Gänseblümchen. In diesen kleinen, unscheinbaren Frühblühern steckt nämlich Superpower.

Anita Kaiser zeigte uns, wie aus getrockneten Gänseblümchen ein heilsamer, warmer Mandelölauszug hergestellt wird, welcher wiederum Basis für unsere selbstgemachte Aua-Salbe war.

Gänseblümchen sind wirkliche Alleskönner und lassen sich auch zu Hustensirup, feiner Frühstückskonfitüre oder sogar Zuckerli verarbeiten.

Herzlichen Dank, liebe Anita, für die tollen Unterrichtssequenzen mit dir, die schmackhaften Probiererlis und die zahlreichen Wissensinputs. Wir waren begeistert!.

■ Natalie Schatzmann, Klasse 2A





## Wussten Sie schon, dass ...

... der **längste Ballwechsel** beim Tennis unglaubliche 29 Minuten dauerte?

... der **längste Fussballschuss** ein Torwart aus über 96 Metern ein Tor erzielte?

... Schachspieler bei langen Turnierpartien **bis zu 6.000 Kalorien am Tag** verbrennen können, weil Stress, Konzentration und Herzfrequenz massiv steigen?

... **Tennisbälle** bis 1972 offiziell weiß waren? Gelb wurde eingeführt, weil die Bälle im Fernsehen besser sichtbar sind.

... der Weltrekord im **rückwärts gelaufenen Marathon** bei 3:38 Stunden liegt?

... der **schnellste Boxenstopp** der Formel 1 nur 1,82 Sekunden dauerte?

## Schule Verabschiedungen

Auf Ende dieses Schuljahres 2025/26 verlassen **Caroline Maissen, Doris Thommen, Laura Pianezze, Sina Rischatsch** und **Aurora Pittà** unser Schulteam im Kindergarten und auf Primarstufe. An der Oberstufe verabschieden wir **Rebecca Buchli** und **Gino Hägler** und den Austritt aus dem Schulrat haben **Livia Ferrari** und **Remo Flütsch** bekannt gegeben.

Wir bedanken uns von Herzen für den geleisteten Einsatz an unserer Schule und wünschen euch für alle weiteren beruflichen und privaten Tätigkeiten viel Erfolg, Freude und Gesundheit.  
Herzlichen Dank.

■ *Schulrat, Schulleitungen, Kolleginnen und Kollegen*

## Schule Agenda 2026

17. August 2026

### Primarschule:

### Kindergarten:

#### Erster Schultag

8.15 Uhr mit einer freiwilligen ökumenischen Segensfeier in der Kirche für alle Eltern, Kinder und Lehrpersonen

Schulbeginn für alle Klassen (1.–6. Klassen) 9.00 Uhr

Kinder 2. Kindergartenjahr

Grosse: um 9 Uhr (Kinder 2. Kindergartenjahr)

Kleine: Dienstag, 18. August, um 8.15 Uhr (Kinder 1. Kindergartenjahr)

27. August 2026

#### Elternabend Übertrittsverfahren, 5./6. Klassen

31. August 2026

#### Elterninformation ADEBAR in Bonaduz, 19.00 Uhr

03. September 2026

#### Elterninformation 1. Oberstufe

12.-25. Oktober 2026

#### Herbstferien

12. November 2026

#### Zukunftstag, 1. Oberstufe



## Kontakte

Schulratspräsidium Schule Bonaduz und OSBR Nicole Sutter nicole.sutter@bonaduz.ch

Schulleitung Primarschule und Kindergarten Christina Nigg 081 660 33 03

Schulleitung OSBR Pascal Anderegg 081 660 33 02

Schulsekretariat Sara Caluori 081 630 27 61

Mitarbeit Schulsekretariat Pierina Seglias 081 630 27 61